
PROTOKOLL

der Versammlung der Einwohnergemeinde Signau

Datum: Montag, 18. März 2013

Zeit: 20.00 – 21.15 Uhr

Ort: Singsaal des Sekundarschulhauses

**Anwesend
mit Stimmrecht**

Vorsitz

Martin Wyss

Sekretär

Max Sterchi, Gemeindeschreiber

Gemeinderat

Silvia Beer, Alfred Hofstetter, Werner Hofer, Arno Jutzi, Käthi Röthlisberger

Total 112 Stimmberechtigte

ohne Stimmrecht

Finanzverwalter

Mathias Fankhauser

Medien

Markus Wehner, WZ

Stefan Kammermann, BZ

Claudia Jaussi, Radio Neo1

Entschuldigt Alfred Gerber, Gemeinderat

Traktanden

1. Beschlussfassung betreffend Übertragung der Aufgaben im Bereich Feuerwehr der Gemeinde Signau an die Sitzgemeinde Langnau; Genehmigung des Reglements betr. die Aufgabenübertragung
2. Beschlussfassung über die Dach- und Fassadensanierung am Primarschulhaus Signau; Kreditbewilligung Fr. 493'000.--
3. Abrechnung eines Verpflichtungskredites
4. Verschiedenes

Feststellungen, Hinweise

Gemeindepräsident **Martin Wyss** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Pressevertreter und eröffnet die Gemeindeversammlung. Er stellt fest:

- Die Versammlung war publiziert im Anzeiger Oberes Emmental, vom 7. und 28. Februar 2013.
- Alle Haushaltungen sind mit dem Mitteilungsblatt Nr. 53 des Gemeinderates bedient worden. Das Mitteilungsblatt enthält die Traktandenliste, eine Darstellung der zur Beratung stehenden Geschäfte, sowie den jeweiligen Antrag des Gemeinderates.
- Das Mitteilungsblatt ist zudem auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.
- Das unter Traktandum 1 aufgeführte Reglement lag 30 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Emmental in Langnau i.E. einzureichen.
- Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sind sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten (Art. 49a Gemeindegesetz).
- Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt; sie wird in der publizierten Reihenfolge behandelt.

Prüfung der Stimmberechtigung

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, urteilsfähigen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass fünf Personen ohne Stimmrecht anwesend sind; diese haben getrennt von den Stimmberechtigten Platz genommen.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Dominik Liechti, Grossmatt 187a, Signau
- Ulrich Röthlisberger, Bembrunnen 3, Schüpbach

Ernennung des Protokollausschusses

Der Präsident bestimmt folgende fünf Mitglieder des Protokollausschusses:

- Dominik Liechti, Grossmatt 187a, Signau
- Ulrich Röthlisberger, Bembrunnen 3, Schüpbach
- Stefan Dällenbach, Dorfstrasse 145, Signau
- Margrith Zürcher, Mutten 245, Signau
- Käthi Röthlisberger, Gemeinderätin, Bergweid 330f, Signau

1. Beschlussfassung betreffend Übertragung der Aufgaben im Bereich Feuerwehr der Gemeinde Signau an die Sitzgemeinde Langnau; Genehmigung des Reglements betr. die Aufgabenübertragung

Referenten: Gemeinderat **Alfred Hofstetter**, Fw-Kommandant **Stephan Zaugg**, Finanzverwalter **Mathias Fankhauser**

Einleitend veranschaulicht Gemeindepräsident Martin Wyss die Fw-Organisation während seiner Aktivzeit vor rund 30 Jahren. Die Anforderungen an die heutige Feuerwehr sind wesentlich gestiegen, Ausrüstung und Ausbildung sind teurer und komplexer. Gefragt sind gut ausgerüstete und ausgebildete Fw-Angehörige. Veränderungen in Fw-Fragen sind emotional; aber die Kameradschaft soll und muss auch bei der heutigen Feuerwehr Platz finden.

Die Ausgangslage, die Beschreibung der geplanten Neuorganisation, die Einsatzdoktrin, die finanziellen Auswirkungen, die wesentlichsten Inhalte von Übertragungsreglement und Anschlussvertrag sowie die Vor- und Nachteile einer Fusion gehen aus dem Mitteilungsblatt Nr. 53 zur heutigen Versammlung hervor.

Der Schlussbericht der Projektgruppe, das Übertragungsreglement und der Entwurf für den Anschlussvertrag sind seit dem 8. Februar 2013 auf der Homepage der Gemeinde Signau aufgeschaltet und können dort eingesehen oder heruntergeladen werden.

Im Weiteren ist das Fusionsprojekt an der Orientierungsversammlung vom 18. Februar 2013 ausführlich vorgestellt und diskutiert worden.

Wie Gemeinderat **Alfred Hofstetter** darlegt, führten die neuen Mindestanforderungen der GVB bezüglich Ausrüstung und Ausstattung sowie Ausbildung der Fw-Angehörigen, aber auch der finanzielle Druck zu den Fusionsabklärungen. Klares Ziel der Fusion ist es, für das gesamte Einsatzgebiet eine bedarfsgerechte, einsatzschnelle, gut ausgebildete und breit abgestützte Organisation bereitzustellen.

Fw-Kommandant **Stephan Zaugg** erläutert anhand von Folien die heutige und die neue Organisation, orientiert über den künftigen Soll-Bestand der Mannschaft und der Gerätschaften, erklärt den Alarmstufenplan und zeigt die geplante personelle Überführung in die neue Organisation auf.

Finanzverwalter **Mathias Fankhauser** verdeutlicht die finanziellen Auswirkungen einer Fusion anhand verschiedener Folien, umschreibt den wesentlichen Inhalt von Übertragungsreglement und Anschlussvertrag und führt verschiedene Gründe für und gegen die Fusion an.

In der Diskussion spricht sich **Marcel Britschgi** klar für die Fusion aus, weil diese aufgrund der neuen Anforderungen und Zielsetzungen der GVB in absehbarer Zeit ohnehin kommen würde.

Bernhard Röhlisberger stellt **Antrag** auf geheime Abstimmung. Dieser Antrag wird von 37 Anwesenden unterstützt (erforderliches Quorum: 28)

Die geheime Abstimmung zur Frage der Fusion ergibt folgendes Ergebnis:

<i>Ausgeteilte Stimmzettel</i>	112	<i>Gültige Stimmzettel</i>	112
<i>Eingegangene Stimmzettel</i>	112	<i>Anzahl JA-Stimmen</i>	78
<i>leer, ungültig</i>	0	<i>Anzahl NEIN-Stimmen</i>	34

In der anschliessenden offenen Abstimmung wird dem Reglement für die Aufgabenübertragung mit grossem Mehr zugestimmt.

Damit fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

- a) der Übertragung der Aufgaben im Bereich Feuerwehr an die Sitzgemeinde Langnau wird zugestimmt
- b) das Reglement betr. die Aufgabenübertragung wird genehmigt
- c) vom Anschlussvertrag wird Kenntnis genommen

2. Beschlussfassung über die Dach- und Fassadensanierung am Primarschulhaus Signau; Kreditbewilligung Fr. 493'000.--

Referent: Gemeinderat **Arno Jutzi**

Die Schulanlage Signau wurde im Jahr 1961 gebaut und in Betrieb genommen. Zur Verminderung des Energiebedarfs, aber auch im Interesse des Werterhalts - im letzten Jahr erfolgte eine Sanierung der Turnhalle - soll nun am Primarschulhaus eine Dach- und Fassadensanierung vorgenommen werden. Die wesentlichsten Sanierungsarbeiten umfassen:

- die Erneuerung des Ziegeldachs und der Dachrinne inkl. Einbau eines Unterdaches
- die Sanierung und Isolierung der Fassade inkl. Erstellen der Perimeterisolierung
- die Anpassung der Umgebung

Gemäss den vorliegenden Kostenschätzungen muss dafür mit Baukosten von insgesamt **Fr. 493'000.--** gerechnet werden. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

Gebäudekosten	Fr.	453'000.--
• Rodung, Grabarbeiten	Fr.	20'000.--
• Baumeister	Fr.	28'000.--
• Spenglerarbeiten	Fr.	19'000.--
• Bedachungsarbeiten	Fr.	85'000.--
• Gerüste	Fr.	27'000.--
• Aussendämmung inkl. verputzen und Malerarbeiten	Fr.	195'000.--
• diverse Arbeiten (Schlosser, Zimmermann, Elektro, etc.)	Fr.	49'000.--
• Reserve	Fr.	30'000.--
Honorare, Baunebenkosten	Fr.	40'000.--
• Ingenieur, Bauleitung, Liegenschaftsverwalter	Fr.	35'000.--
• Baubewilligung, Plankopien	Fr.	5'000.--

Im Finanzplan 2013 ist ein Betrag von Fr. 550'000.-- eingestellt. Die Baukosten können über vorhandene Mittel finanziert werden; die Tragbarkeit ist im Finanzplan nachgewiesen.

Direkte Folgekosten aus dem Sanierungsprojekt sind die jährlichen Abschreibungen in der Höhe von 10 % des jeweiligen Buchwertes. Durch die Einsparung bei den Energiekosten ergibt sich diesbezüglich eine gewisse Entlastung der laufenden Rechnung.

In der Diskussion erkundigt sich **Peter Heiniger**, warum nicht gleichzeitig Solarzellen auf dem Dach montiert werden.

Wie **Arno Jutzi** darlegt, hat die Gemeinde die Erstellung eines Solarkatasters in Auftrag gegeben; zurzeit liegen noch keine verlässlichen Abklärungen vor, welche Dächer sich für Solarzellen besonders eignen. Sobald der Kataster vorliegt, werden die öffentlichen Gebäude diesbezüglich überprüft.

Einstimmig fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

Der Dach- und Fassadensanierung am Primarschulhaus Signau wird zugestimmt und der erforderliche Kredit von Fr. 493'000.-- bewilligt.

3. Abrechnung eines Verpflichtungskredites

Referent: Gemeinderat **Arno Jutzi**

Im Sinne von Art. 109 der Gemeindeverordnung wird den Stimmberechtigten folgende Kreditabrechnung zur Kenntnis gebracht.

Sanierung Dorfstrasse im Abschnitt Friedhof bis Schulhausstrasse**Gesamtprojekt**

Kreditbewilligungen	Fr.	2'062'000.00
Baukosten netto	Fr.	1'845'924.10
Kreditunterschreitung	Fr.	216'075.90

Strassenprojekt

Kreditbewilligung Urne vom 29.11.2009	Fr.	875'000.00
Kreditbewilligungen Gemeinderat vom 1.11.2010	Fr.	90'000.00
vom 13.10.2010	Fr.	29'000.00
vom 2.5.2011	Fr.	8'000.00
Total Kreditsumme	Fr.	1'002'000.00
Total Baukosten	Fr.	1'019'633.05
Kreditüberschreitung	Fr.	17'633.05

Wasserprojekt

Kreditbewilligung Urne vom 29.11.2009	Fr.	520'000.00
Total Baukosten	Fr.	425'588.65
./. Vorsteuerabzug	- Fr.	30'298.90
./. Subventionen	- Fr.	18'000.00
+ Umsatzsteuer	Fr.	1'333.30
Baukosten netto	Fr.	378'623.05
Kreditunterschreitung	Fr.	141'376.95

Abwasserprojekt

Kreditbewilligung Urne vom 29.11.2009	Fr.	540'000.00
Total Baukosten	Fr.	481'892.10
./. Vorsteuerabzug	- Fr.	34'224.10
Baukosten netto	Fr.	447'668.00
Kreditunterschreitung	Fr.	92'332.00

4. Verschiedenes

- a) Gemeinderat Arno Jutzi orientiert über den voraussichtlichen Abschluss der Verwaltungsrechnung 2012. Entgegen dem budgetierten Defizit kann mit einem positiven Abschluss gerechnet werden.

- b) Vize-Präsident Alfred Hofstetter dankt den Ausschussmitgliedern Stephan Zaugg und Mathias Fankhauser für ihre grosse Arbeit im Zusammenhang mit der Feuerwehr-Fusion.
- c) Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 3. Juni 2013 statt.

Gemeindepräsident Martin Wyss dankt für die Vorbereitungsarbeiten für die heutige Versammlung und dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

FÜR DAS PROTOKOLL

Der Präsident Der Sekretär

sig. M. Wyss sig. M. Sterchi

Genehmigung

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. März 2013 wird hiermit als richtig befunden und genehmigt.

Signau, 27. März 2013

DER PROTOKOLLAUSSCHUSS

sig. U. Röthlisberger
sig. K. Röthlisberger
sig. D. Liechti
sig. M. Zürcher
sig. S. Dällenbach